

Staatsarchiv

Hamburg

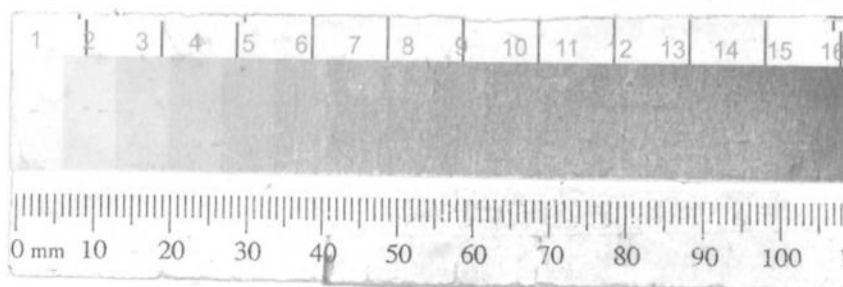
Signatur

314-15_Pfl 1031

STAATSARCHIV HAMBURG

314 - 15 Oberfinanzpräsident

Pfl 1031



REGIS GmbH

Art.-Nr. 37500-HAM12
Aktenumschlag gemäß DIN ISO 9706

Hamburg, den 12. März 1942

H 13

947/42

Abw. Pfl.

1.) Schreiben an H e r r n

Dr. jur. O.F. Krichhauff,

Hamburg 1

Alsterdamm 4/5 II

X 3 Anlagen.

Ihr Antrag vom 10.3.1942

betr.: Abw. Pfl. Pos. V/ 62

Genehmigungsbescheid H 13/587/42.

E 1/Land unbek./RA=Inl.

Ich erteile Ihnen die Genehmigung, aus dem bei der Neuen Sparcasse von 1864 in Hamburg unter Nr. 654724

geführten Konto :

Dr. jur. O.F. Krichhauff, Hamburg,

Abwesenheitspflegschaft D. "Wangoni" V/62

Unbekannte Eigentümer

(vermutlich jüdisches Eigentum).

den Betrag von

RM 97.50 (in Worten

zur Bezahlung von Lagergeld und Kosten an die Firma Hugo Schönsee & Co., Hamburg, zu entnehmen.

Dieser Bescheid verliert nach einem Monat seine Gültigkeit.

++++++

2.) Genehm. erteilt gemäss § 15 d. Dev. Ges. und R.E. 130/39 bzw. 14/40 D.St.

3.) zurück an H 13 - z.d.A. : Pfl. Akte
Dr. jur. O.F. Krichhauff, Hamburg

I.A.

14.3.42
3
[Signature]

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

Betrifft:

Hamburg 11

Zu Gesch.-Nr.

Gr. Burstah 31

Mtte:

Erklärung.

Die aus dem Vermögen

erfolgende freiwillige unentgeltliche Zuwendung nehme ich an.

Ich erkläre hiermit ausdrücklich, daß $\frac{\text{der}}{\text{die}}$ von mir als Schenkung (§ 516 BGB.) angenommen

$\frac{\text{Betrag}}{\text{Beträge}}$ in Höhe von $\frac{\text{einmalig}}{\text{monatlich}}$ RM. (i. B.)

eine freiwillige unentgeltliche Unterstützung darstellt, die nicht zur Erfüllung einer rechtlichen oder vertraglichen Verpflichtung des Geldgebers oder einer anderen im Ausland wohnenden Person (z. B. auf Grund testamentarischer Bestimmung als Rentenzahlung, für Warenlieferungen und sonstige Leistungen, für Versicherungsprämien, Hypothekenzinsen usw.) oder zur Einzahlung auf ein Konto zugunsten des Schenkers oder einer im Ausland wohnenden Person, oder zum Erwerb von Liegenschaften oder zur Bezahlung von Schiffs-
passagen für eine solche Person u. ä. mittelbar oder unmittelbar verwandt wird.

Eine Rückvergütung des Betrages findet in keiner Form statt, auch nicht durch Verzicht auf eine bestehende oder noch entstehende Forderung.

Der vorstehende Betrag soll vielmehr lediglich zur Bestreitung meiner persönlichen Ausgaben dienen und wird von mir auch nur zu diesem Zwecke verwandt.

Es ist mir bekannt, daß ich mich gemäß § 70 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 durch unvollständige und unrichtige Abgabe dieser Erklärung strafbar mache.

Hamburg, den 19

Unterschrift

vorläufig: Hamburg 1

Alsterdamm 4/5, II.

Fernruf: 32 63 24

942

Dr. jur. O. F. Krichhauff

Postcheckkonto: Hamburg Nr. 483 62

Bankkonto: Vereinsbank in Hamburg

Be.

Hamburg 36, den 10. März 1942.

~~Druckwahl 10 X K Fernruf: 32 25 30 X~~

Der Präsident
Hr.
12. MRZ. 1942
Fhl.



An die
Devisenstelle Hamburg,
z.H.v.Herrn Reichsbankoberinspektor Lucas,
H a m b u r g 11. Gr.Burstah 31.

Mein Zeichen: V/62.

Betr.:Genehmigungsbescheid H13/2053/41,vom 20.12.41.

Von der Firma Hugo Schönsee & Co.,Hamburg, erhalte
ich eine Nachforderung von "Schlussabwicklung",in Höhe von
RM 27,50,

welchen Betrag ich bei der ursprünglichen Zahlung kürzte,den ich
aber nach einem Rundschreiben des Hanseatischen Oberlandesge-
richtes,vom 13.Febr.d.J.(Abschrift desselben liegt dort unter
H13/2055/42 vor) anzuerkennen habe.

Ich beantrage daher die Genehmigung zur Be-
gleichung obigen Betrages (laut einliegender Rechnung vom 4.
November 1941,siehe unter B.6.,welche ich zurückerbitte!)aus dem
Sperrkonto Nr. 654724, Dr.jur.O.F.Krichhauff,
Abwesenheitspflegschaft D."Wangoni", V/62,
unbekannter Eigentümer(vermutlich jüdisches Eigentum),
bei der Neuen Sparcasse von 1864,Hamburg.

Den gleichen Antrag habe ich bei dem Hanseatischen
Oberlandesgericht gestellt.

Heil Hitler!

O. F. Krichhauff

1 Anlage: U.R.

Dr. jur. O. F. Krichhauff

Postcheckkonto: Hamburg Nr. 48362
Bankkonto: Vereinsbank in Hamburg

Hamburg 36, den 24. September 43
Neuerwall 18 - Fernruf: 34 25 31

Der Oberinsp. (Stell.)
Hamburg (Stell.)
24. SEP. 1943 Vm.
Enl.

Devisenstelle
z.H. von Herrn Reichsbankoberinspektor LUCAS

H a m b u r g

1701.
25. SEP 1943

Dortiges Zeichen H 13 No: 3950/41 Abw. Pfl.; mein Zeichen V.62

Umzugsgut aus dem Dampfer: „Wangoni“. Die Geheime Staatspolizei schickte mir gestern eine Abschrift ihres infolge der Fliegerangriffe verloren gegangenen Briefes II B 2 -1921/41 vom 23. Juli 43, den ich hier UNTER RUECKERBITTUNG beifüge.

Die Gestapo hat demnach für Geld und Wertsachen des Auswanderers, Herrn Nathan Eisenberg, RM. 1.122.37 vereinnahmt und hat telefonisch zugesagt, nunmehr diesen Betrag auf mein Konto zu überweisen. Ich habe die Summe als Pfleger sofort auf das Konto des unbekannten jetzigen Eigentümers abzuführen und bitte um die Genehmigung, den Betrag von

RM. 1.122.37
zu überweisen auf das gesperrte Konto bei der Neuen Sparkasse von 1864: Dr. jur. O. F. Krichhauff, Hamburg, V/62

Abwesenheitspflegschaft Wangoni Unbekannte Eigentümer
(vermutlich jüdisches Eigentum.)

Zur Vereinfachung der dortigen Schreibarbeit füge ich ein Doppel dieses meines Antrages bei.

Mit deutschem Gruss

2 Anlagen (eine unter Rückerbittung)

Der Oberinsp. (Stell.)
Devisenstelle-
H 8/1701/43.

Hamburg, den 27. September 1943

1) Genehmigungsbescheid.

Ich genehmige oben beantragte Einzahlung des Betrages von:
RM 1.122,37 (Tausendeinhundertzweiundzwanzig & 37/100 RM)
auf das bei der Hamburger Sparcasse von 1864 geführte
Konto:

Dr. jur. O. F. Krichhauff, Hamburg,
Abwesenheitspflegschaft für
D. „Wangoni“ unbekannte Eigentümer
(vermutlich jüdisches Eigentum)

Dieser Bescheid verliert mit dem 27. Oktober 1943 seine
Gültigkeit.

Im Auftrag

2) Genehm. lt. RE 130/39 und § 15 DevG.

3) Zur Pflegschaftsakte: Dr. jur. O. F. Krichhauff

I. K.

K

Hamburg, den 14. Februar 1944

Im Schriftwechsel angegeben:

H 13

Sachverh.: 209/44

Nr.: Abw. Pfl.

Uftr.: Abw. Pfl.

1.) an Herrn

Dr. jur. O.F. Erichhauff,

Hamburg 36

Neuerwall 10

Stat.: / Sand

Ihr Antrag vom 11. Februar 1944
betr. Abw. Pfl.Genehmigungsbescheid.

Ich erteile Ihnen die Genehmigung, den bei Ihnen
in sinngemässer Anwendung der Richtlinien der Dev. Bew.
Abschnitt II/21, von der Gemeindevverwaltung der Hansestadt
Hamburg Sozialverwaltung hinterlegten Erlös aus der Veräusserung
von Umzugsgut in Höhe von

RM 1081.16 (in Worten

~~nach Abzug ihrer Pflugschaftskosten von RM 8.65~~~~mit~~~~RM 544.59 (in Worten~~

auf das bei der Neuen Sparcasse von 1864 in Hamburg geführte
mündelsichere Sparkonto Nr. **654724**:

Dr. jur. O.F. Erichhauff, Hamburg, **V 62**Abwesenheitspflugschaft D. "Wangoni"Unbekannte Eigentümer(vermutlich jüdisches Eigentum)

einzuzahlen.

Dieser Bescheid verliert nach einem Monat
seine Gültigkeit.

+++++

2.) Generm. erteilt gemäss § 15 D.G.

RE 130/39 bzw. 14/40 D.St.

A.v.E. 17/40 & 45/40 D.St.

3.) zurück an H 13 - Pfl. Akte Dr. jur. O.F.

Erichhauff.

I. A.

Dr. jur. O. F. Krichhauff

Postcheckkonto: Hamburg Nr. 483 62
Bankkonto: Vereinsbank in Hamburg

Ko.

Hamburg 36, den 11. Februar 1944.
Neuerwall 10^v. - Fernruf: 34 25 31

Der Oberbürgermeister
Hamburg

12. FEB. 1944 Vm.

An die
Devisenstelle
z.H.von Herrn Reichsbankoberinspektor Lucas
Hamburg 11

Dortiges Zeichen: H 13,3950/41 Abw.Pfl. mein Zeichen: V 62
Umzugsgut aus dem Dampfer "Wangoni"

Die Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg,
Sozialverwaltung, wird auf mein Ersuchen für von ihr ur-
sprünglich ohne Bezahlung übernommenes Umzugsgut aus obigem
Dampfer RM 1.023.--

+ Zinsen für die Zeit vom
3.11.1941... - 11.2.1944

= RM 58.16
1.081.16

auf mein Konto bei der Vereinsbank in Hamburg überweisen.

Hierdurch bitte ich die Devisenstelle um
Genehmigung, den obigen Betrag auf das Sparbuch Nr.654724
bei der Neuen Sparcasse von 1864,Konto

Dr.jur.O.F.Krichhauff, V 62
Abwesenheitspflegschaft Wangoni Unbekannte Eigentümer
(vermutlich jüdisches Eigentum)
einzahlen zu dürfen.

Mit deutschem Gruss

O. F. Krichhauff

Dr. jur. O. F. Krichhauff

Wirtschaftsprüfer

Postcheckkonto: Hamburg Nr. 483 62

Bankkonto: Vereinsbank in Hamburg

OK/Ko.

Hamburg 36, den 2. Februar 1944.
Neuerwall 10^v - Fernruf: 34 25 31



An das
Hanseatische Oberlandesgericht
5. Zivilsenat
Hamburg 36
zum Zeichen: 5 OLG VIII 128/40

An die
Devisenstelle
Hamburg 11

zum Zeichen: H 13 Nr. 3950/41

| |
|--|
| Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle) |
| - 3. FEB. 1944 Vm. - |
| Pnl. |

Mein Zeichen: V 62

Bei einer Durchsicht meiner Konten habe ich nachträglich bemerkt, dass von mir aus auf die Sendung V 62, deren Erlös bei der

Neuen Sparcasse von 1864 auf Konto
Nr. 654724 mit RM 7.319.31

heute steht, kein Z o l l für die Wiedereinführung erlegt worden ist, und dass die Geheime Staatspolizei anscheinend übersehen hat, den von ihr verauslagten Betrag wieder anzufordern.

Nunmehr ist dieses geschehen. Mit
Tagebuch Nr. II B 2 - 1921/41 ersucht mich die
Geheime Staatspolizei den Betrag von

RM 1.544.20

an sie zu bezahlen.

Hierzu bedarf es einer Kündigung mit einer
Lauffrist von 3 Monaten und der dortigen Genehmigung.

Ich bitte, mir diese zu erteilen, damit
ich dann ohne Verzug den Betrag kündigen und die
Sparcasse zur Ueberweisung an die Geheime Staats-
polizei anweisen kann.

Mit deutschem Gruss

*+ umgeben ist die Zollbehörde
aufmerksam gemacht.*

O. F. Krichhauff

Hamburg, den 3. Februar 1944

| | |
|---------------------------|-----------|
| Im Sachverhalt enthalten: | |
| Sachgebiet: | H 13 |
| Nr.: | 146/44 |
| Titel: | Abw. Pfl. |

Stat.: / Sachb.

1.) an Herrn

Dr. jur. O.F. Krichhauff,
Hamburg 36
Neuerwall 10

Ihr Antrag vom 2.2.1944
betr.: Abw. Pfl. D. "Wangoni" V/62.

Genehmigungsbescheid.

Ich erteile Ihnen die Genehmigung, aus dem bei der Neuen Sparcasse von 1864 in Hamburg geführten mündelsicheren Sparkonto Nr. 654724

Dr. jur. O.F. Krichhauff, Hamburg.
Abwesenheitspflegschaft
D. "Wangoni" Unbekannte Eigentümer
(vermutlich jüdisches Eigentum) .

den Betrag von

RM 1544.20 (in Worten

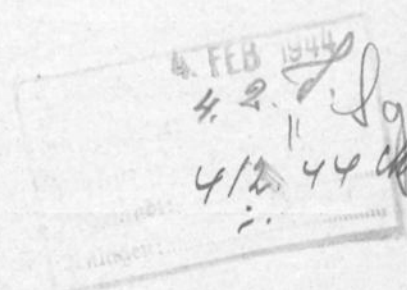
zwecks Zahlung an die Geheime Staatspolizei zu entnehmen.

Dieser Bescheid verliert am 15. Mai 1944 seine Gültigkeit.

+++++

2.) zurück an H 13 - Pfl. Akte Dr. jur. O.F. Krichhauff.

I.A.



Handwritten signature

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Geschäftsstunden
(auch für fernmündliche Anfragen):
werktätig von 9-13 Uhr

Hamburg 11, den 19.....
Gr. Bursfah 31 (Hindenburghaus) / Fernruf: 36 10 03

Gefch. 3.

Auf den Auftrag vom

Anl.

Diese Einzelgenehmigung wird
nach einem Monat unwirksam.

Einzelgenehmigung Nr.

Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung, den unter Ziffer 5 angegebenen Betrag bei der Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden, Berlin C 111, (Reichsbankgirokonto) einzuzahlen:

1) Gläubiger (Name, Anschrift):

2) Rechtsgrund der Zahlung:

3) Fälligkeitszeitpunkt:

4) Geschuldete Währung:

5) Geschuldeter Betrag (auch in Buchst.):

6) Die werden auf Vermögenswerte gezahlt, die einem
Gläubiger im Sinne des Deutsch Transferabkommens zustehen.

Diese Genehmigung ist der Konversionskasse bei der Einzahlung vorzulegen.

Im Auftrag